



Dezember 2017

## **oldies** NEWSLETTER

Liebe Swissair Oldies

Im Juli und im Dezember flattert jeweils der Newsletter in Eure Mailbox, der erste im Sommer und der zweite kurz vor Weihnachten. Der richtige Zeitpunkt also, ein paar Gedanken zur Adventszeit zu formulieren.

Meinen Unmut darüber, dass bereits im Herbst, die ersten weihnachtlichen Dekorationen und Backwaren auftauchen, habe ich bereits im letzten Jahr kundgetan.

In diesem Jahr ist nun aber vieles ganz anders. Im November verbrachte ich die Ferien im «Far East» und wurde dadurch vom Weihnachtsrummel weitgehend verschont.

Draussen ist es kalt, rund um Zürich sind die Hügel schneebedeckt und ich bin mit «chranzen» und dem Schmücken der Wohnung beschäftigt. Der Duft von Mandarinen, Tannenzweigen, Zimt und Lebkuchengewürz hängt in der Luft, Kerzenlicht flackert und vor dem Fenster tanzen die Schneeflocken.

Ganz bewusst entziehe ich mich der allgegenwärtigen Hektik, geniesse ruhige Momente, höre bei einer Tasse Adventstee etwas Musik und hänge den Gedanken nach – ein Wohlgefühl, das richtig guttut. Ich bin bereit für Weihnachten.

Ich hoffe sehr, dass ihr euch auch hie und da eine Auszeit aus dem «Gstürm» gönnt. Dies beruhigt nicht nur, sondern es gibt auch wieder Schwung und Energie für all das, was wir noch machen wollen und machen müssen.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen fröhliche und beglückende Festtage im Familien,- und Freundeskreis.

Und weil auch schon das Neue Jahr (fast) vor der Türe steht, wünsche ich euch auf diesem Weg fürs 2018 nur das Beste, gute Gesundheit und viel «Gfreuts».

Ganz herzlich

Hortensia



## **22. November 2017 - 9. Mitgliederversammlung der Swissair Oldies im Zentrum Schluefweg in Kloten**

*Text: Kathrin Kraus-Gutmann*

*Bilder: Henry Lüscher*

Die meisten Vereine und Vereinigungen führen alljährlich eine Generalversammlung durch. Wir Swissair Oldies sind in dieser Hinsicht besonders! In unseren Statuten ist nämlich eine MV alle vier Jahre vorgesehen.

Am 22. November 2017 war es also wieder soweit. Im Schluefweg Kloten fand die 9. Mitgliederversammlung des fliegenden Personals der Swissair und Nachfolgesellschaften, so der offizielle Titel unserer Vereinigung, statt.

Es gibt sicher mehrere Gründe, warum so viele Oldies die Reise nach Kloten auf sich nehmen. Der erste Teil des Anlasses ist da wohl nicht das Wichtigste. Vor und nach dem formellen Teil der Veranstaltung bietet sich nämlich die Gelegenheit, Freunde und alte Bekannte wiederzusehen und einen gemütlichen Abend zu verbringen.

Gutgelaunt trafen bereits ab 16.00 Uhr die ersten Oldies am Schluefweg ein und schon bald hörte man viele «Hillos» und «wie geits» und «scho lang nümme gseh»



im Foyer und bei der Garderobe.

Zur Freude vieler Anwesenden bot Thomas Mannhart, Maître de Cabine bei der Swissair und SWISS, unzählige Swissair-Artikel zum Verkauf an. Auch Martin Vogels Buch «Vogelgezwitzcher» konnte man erwerben. Der Stand wurde rege besucht und es machte den Anschein, dass das Geschäft an diesem Abend gut lief.



Bevor den Teilnehmenden Einlass zur MV gewährt wurde, mussten sie bei Evelyne und Esther die Namenstäfeli abholen. Langsam füllte sich der wunderschön dekorierte Saal und es brauchte dann auch einiges Zureden der Präsidentin, damit die Teilnehmenden der Eröffnung des offiziellen Teils der Veranstaltung genügend Aufmerksamkeit schenken und die Versammlung fast pünktlich beginnen konnte.

Mit grosser Freude stellte Hortensia fest, dass viele Neumitglieder, darunter erfreulicherweise viele jüngere Kolleginnen und Kollegen, zum ersten Mal an diesem Anlass teilnehmen. Hortensia merkte an,

dass es die Swissair Oldies wohl noch lange geben werde - entgegen ihrer Annahme beim Amtsantritt im Jahr 2005.

Mit der Wahl der beiden Stimmzähler, Eliane Schnyder Leuenberger und Urs Kalt, wurde die Mitgliederversammlung eröffnet. Gemäss Präsenzliste waren 121 Personen (inkl. Vorstand) anwesend und das absolute Mehr betrug 61. Die Vereinigung zählt am 22. November 2017 1296 Mitglieder.

Zügig führt die Präsidentin durch die verschiedenen Sachgeschäfte. Der Apéro und das Abendessen warten.



Das Protokoll der letzten Versammlung vom 15. November 2013 wurde genehmigt, ebenso der Jahresbericht und die vom Kassier Ruedi Bertschinger präsentierten Jahresrechnungen, Budgets und Revisionsberichte. Ohne Gegenstimmen wurde der Vorstand entlastet. Dem Antrag der Präsidentin, den Mitgliederbeitrag bei CHF 30.00 zu belassen, wurde durch Handerheben zugestimmt.

Hortensia bedankte sich bei Ruedi sowie den beiden Revisoren, Christine Heggli und Mathias Frehner, für ihre ausgezeichnete, genaue und wertvolle Arbeit.

Das Traktandum 9.1 – Wahl der Präsidentin – ist unbestritten.

Hortensia Ernst wird einstimmig und mit grossem Applaus wiedergewählt. Es folgen die Bestätigungswahlen der bewährten Vorstandsmitglieder Ruedi Bertschinger, John Hüsey und Peter Schüpbach. Die drei werden erwartungsgemäss und verdient ebenfalls ohne Gegenstimme wiedergewählt.

Nach 9 Jahren im Vorstand stellt sich die bisherige Vizepräsidentin Evelyne Meier-Ritter nicht mehr zur Wiederwahl. Die Verabschiedung und Würdigung erfolgt dann etwas später am Abend.



Neu in den Vorstand gewählt werden Esther Nussbaum (Aktuarin) und Kathrin Kraus-Gutmann (Redaktorin/Kommunikation).



Auch diese Wahlen gehen ohne Gegenstimmen über die Bühne.

Das Traktandum 9.4 – Bestätigungswahl der Revisoren – ist ebenfalls unbestritten. Christine Heggli und Mathias Frehner werden von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

John Hüsey präsentiert den Anwesenden das Jahresprogramm 2018. Neben dem Maibummel, dem Jahresanlass und dem Herbstanlass findet im Juli noch ein Zusatzevent mit der Furka-Dampfbahn statt. Für nähere Informationen zu diesen Anlässen verweist John auf die verschiedenen Publikationen der Vereinigung.

Um 17.40 Uhr wird die MV geschlossen. Der anschliessend servierte Apéro im Foyer bietet die Gelegenheit, die später dazugekommenen Gäste zu begrüßen und sich auf den Abend einzustimmen.

Im Verlauf des Abends erfolgt die Würdigung und die Übergabe der Geschenke an die scheidende Vizepräsidentin Evelyne Meier-Ritter. Sichtlich bewegt, bedankt sich Evelyne bei Hortensia, dem Vorstand und allen Anwesenden. Evelyne versprach, dass sie auch weiterhin an den Oldies-Anlässen teilnehmen wird und so nicht ganz aus unserem Blickfeld verschwindet.





«Du bisch ou da...» - vielleicht sieht man sich erst bei der Garderobe auf der Suche nach dem Mantel und hatte keine Zeit mehr für ein Gespräch. Kein Problem – spätestens beim Maibummel am 9. Mai 2018 bietet sich die nächste Gelegenheit, um sich wieder auszutauschen.

Eine Bildergalerie von der MV findet Ihr auf: [www.swissaioldies.ch](http://www.swissaioldies.ch)

Informationen zu den Swissair-Artikeln findet Ihr auf: [www.aeronautik.ch](http://www.aeronautik.ch) oder [www.bag-to-life.ch](http://www.bag-to-life.ch)

### Regionalgruppe Tessin: 19. 10. 2017 – Castagnata bei Käthy und Gery Künzli in Contra di Sotto

*Text/Bilder: Helen Kunz*

An einem herrlichen Spätsommertag im Oktober trafen wir uns zur privaten Castagnata bei Käthy und Gery Künzli in Contra di Sotto. Unter der Pergola waren Tische liebevoll gedeckt, und das Cheminée stand bereit. Es gab nicht nur Maroni, sondern auch feinen Lardo und Salami. Selbstverständlich fehlte es nicht an Rot- und Weisswein. Anschliessend offerierte Gery Bratwürste vom Grill, damit die Glut noch ausgenützt werden konnte. Aber es war noch nicht alles: Als Überraschung zauberte er einen ausgezeichneten selbst gebackenen Apfelkuchen hervor.

Unsere Stimmung war nicht zu übertreffen. Es wurde gelacht und gelacht.... Plötzlich erklangen wunderschöne Klavierklänge durch offene Fenster und Türen in den Garten. Uns hielt nichts mehr - alle versammelten sich dicht gedrängt im Klavierzimmer und liessen sich bezirzen. Wer spielte so schön? Den Anfang machte Hedy Van Voorveld, dann wurde sie von Käthy abgelöst, und zu guter Letzt griff noch Meinrad Hüsler in die Tasten. Einfach grandios!

Im Verlauf dieses wunderschönen Tages wurde uns bewusst, wie gut geht es uns eigentlich geht und dass dies nicht selbstverständlich ist. Auch das Thema Demenz kam zur Sprache. Alle hatten in der Familie oder im Freundeskreis demenzkranke Menschen und wussten, wie schwierig der Umgang mit dieser unheilbaren Krankheit ist. Käthy und Gery erklärten sich spontan bereit, das Geld, das die Teilnehmenden für die Castagnata hätten zahlen sollen, dieser Stiftung zu spenden.

Der Beitrag wurde durch alle Anwesenden grosszügig aufgerundet. So konnten wir einen schönen Betrag an die Alzheimer-Stiftung überweisen.

Beschwingt, nicht nur durch den Wein, verabschiedeten wir uns voneinander und werden noch lange an diesen ganz tollen Nachmittag denken.



## Regionalgruppe Bern: 04.12.2017 – Weihnachtsessen im Restaurant Egghölzli, Bern

Text: Susi Fasnacht

Bilder: Bettina Bertschinger / Armin Schmutz

Das traditionelle Weihnachtsessen der Regionalgruppe Bern fand auch dieses Jahr im weihnachtlich dekorierten Restaurant Egghölzli statt. Mehr als 40 Personen, davon 3 vom Vorstand aus Zürich genossen einen gemütlichen Abend, mit angeregten Diskussionen und lustigen Erinnerungen aus vergangenen Zeiten.



Ein grosses MERCI Donatus Durtschi, der uns auch diesmal mit einem hübschen Päckli überraschte.

Nicht fehlen durften natürlich ebenfalls die originell-besinnlichen «Bälper Wiehnachtsgschichte», vorgetragen vom Autor Jörg Stoller persönlich – vielen Dank.

Ebenfalls allen anwesenden Oldies Merci dass ihr dabei wart.

Eine Frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.



## Swissair Oldies Ostschweiz

### 9. Dezember 2017 – Weihnachtsevent in der Ravennaschlucht im Hochschwarzwald

Text/Bilder: Esther Arnet

Wenn man einen besonderen Weihnachtsmarkt erleben will ist man in der Ravennaschlucht genau richtig! Unter dem Eisenbahnviadukt der Höllenbahn, getaucht in ein einzigartiges Lichtermeer, begeistern die 40 Anbieter mit feinstem Kunsthandwerk und regionalen Produkten die Besucher.

Bei winterlichen Temperaturen, in viele Kleiderschichten gewickelt, so dass jede Zwiebel neidisch wäre, und nach einem exzellenten Mittagessen im «Hofgut Sternen» erkunden wir, 28 Oldies mit Kathrin Kraus als Gast, den Markt.

Übrigens, auch Marie-Antoinette machte im 18. Jahrhundert auf ihrem Brautzug nach Frankreich in der Ravennaschlucht Halt!

Heute, scheint mir, ist der Besuch dieser Schlucht auf jeder „to do“ Liste der Japaner, Chinesen und Koreaner! (und der OstschweizerOldies !!!)



Vielen Dank an Marlis Giger, der grosszügigen Sponsorin, Leo, der uns sicher und pünktlich an unsere Einsteigeorte zurück chauffierte und danke an alle Oldies die mit dabei waren!

Es war ein Erlebnis an das wir uns gerne zurück erinnern werden!

Esther Arnet



Eine Bildergalerie von diesen beiden Anlässen findet Ihr auf: [www.swissairoldies.ch](http://www.swissairoldies.ch)

# swissair**oldies**

## Anlässe der swissair**oldies** im nächsten Jahr

<b>9. Mai 2018:</b>	Maibummel in der Region Hallwilersee
<b>13. Juli 2018:</b>	Fahrt mit der Furka-Dampfbahn von Realp nach Oberwald
<b>5. September 2018:</b>	Jahresanlass in Aarau – der Stadt der schönen Giebel
<b>21. November 2018:</b>	Herbstanlass im Schluefweg in Kloten

Sobald die Anlässe unserer **Regionalgruppen** für das nächste Jahr bekannt sind, werden sie auf unserer Homepage publiziert.

## Termine unserer **Treffs/Stamms** :

<b>Stamm Baden</b>	jeweils am ersten Mittwoch im Monat ( <b>erstmalig am 7. Februar 2018</b> ) ab 14.00 Uhr im Restaurant Colombo, Bahnhofstrasse, Baden. Das neue Restaurant ist direkt beim Bahnhof
<b>Stamm Bern</b>	Höck im Restaurant Egghölzli jeweils am 1. Montag im Monat ab 17.30h
<b>Stamm Chur</b>	jeweils am ersten Donnerstag im Monat ab 16.00 Uhr im Best Western Hotel Sommerau, Chur. Es treffen sich ehemalige Swissair Flight Attendants (und noch aktive swiss F/A's) und Gäste
<b>Stamm Zürich</b>	jeweils am letzten Dienstag der geraden Monate (27.2. / 24.4. / 26.6. / 28.8. / 30.10./ 18.12. (ausnahmsweise am zweitletzten Dienstag) um 16.00 (anschliessendes Essen möglich) im ZEUGHAUSKELLER, Bahnhofstrasse 28A (beim Paradeplatz), Zürich
<b>Stamm Thalwil</b>	jeweils am ersten Dienstag der geraden Monate ab 14.00 Uhr im Hotel Sedartis beim Bahnhof Thalwil. Es treffen sich ehemalige Swissair Flight Attendants (und noch aktive swiss F/A's) Gruppe "Linke Zürisee" + Gäste".
<b>Regio-Treff Winterthur</b>	jeweils am ersten Dienstag der ungeraden Monate ab 14.00 Uhr im Restaurant Casinotheater, Stadthausstrasse, Winterthur
<b>SwissAir Inner-CH-Treff Luzern</b>	jeweils am letzten Dienstag der ungeraden Monate ab 15.00 Uhr im Restaurant Murmatt, Luzern AAL (ÖV: Luzern Allmend/Messe. Auto: Gratis-Parking beim Restaurant Murmatt).
<b>Stamm Locarno</b>	Jeden 1. Mittwoch im Monat ab 10.30 Uhr im Ristorante l'Approdo di Mappo in Minusion (direkt am See)
<b>Stamm Lugano</b>	Jeden Donnerstagmorgen: 10.30 Uhr im Caffè Federale, Piazza della Riforma, Lugano



**07.12.2017: SWISS begrüsst Sternekoch aus dem Wallis an Bord**

Von Anfang Dezember 2017 bis 6. März 2018 verwöhnt SWISS ihre Fluggäste mit kulinarischen Highlights aus dem Kanton Wallis. Im Rahmen des preisgekrönten Konzepts „SWISS Taste of Switzerland“ serviert SWISS ihren Passagieren der Business und First-Class auf Interkontinentalflügen Menüs des traditionellen Schweizer Berghotels Hostellerie du Pas de l'Ours, das zu Füssen der Skipisten von Crans-Montana liegt. Küchenchef Franck Reynaud ist mit einem Michelin-Stern und 18 Gault&Millau-Punkten ausgezeichnet



**17.11.2017: Personelle Änderungen im Verwaltungsrat von SWISS**

André Blattmann, ehemaliger Chef der Schweizer Armee, ist zum 1. Januar 2018 in den Verwaltungsrat von Swiss International Air Lines (SWISS) berufen worden. Blattmann folgt auf Montie Brewer, der den Verwaltungsrat per Ende 2017 verlassen wird. Darüber hinaus wird Jacques Aigrain per Mitte 2018 aus dem Verwaltungsrat ausscheiden.



**24.10.2017: SWISS mit neuen Reisezielen im Sommer 2018**

Im kommenden Sommer wird SWISS ihr Streckennetz erweitern und ihren Fluggästen neue attraktive Destinationen ab Zürich anbieten. Neu im Angebot sind die französischen Städte Bordeaux und Marseille. Ausserdem wird SWISS die ukrainische Hauptstadt Kiew wieder in ihr Flugprogramm aufnehmen. Neu wird SWISS zudem auch im Sommer Direktverbindungen ins südpolnische Breslau anbieten.



**09.10.2017: SWISS Boeing 777 fliegt im Winter neu nach São Paulo**

Im kommenden Winterflugplan wird das Streckennetz der Boeing 777-300ER um eine Destination erweitert: Neu wird SWISS ihr Flaggschiff auch auf Flügen in die brasilianische Metropole São Paulo einsetzen. Auf der Kurzstrecke fliegt SWISS neu nach Breslau und erstmals auch im Winter ins serbische Niš. Zudem weitet SWISS ihr Angebot nach Berlin und Düsseldorf aus. Ab Genf wird SWISS vier saisonale Direktverbindungen nach Stockholm, Göteborg, Sankt Petersburg und London Gatwick anbieten und die Flüge nach Moskau aufstocken. Die SWISS-Schwestergesellschaft Edelweiss baut unter anderem ihr Angebot auf die Kanarischen Inseln aus und wird neu auch im Winter Flüge nach Orlando (Florida) durchführen.



**18.09.2017: SWISS stattet gesamtes Kabinenpersonal mit Tablets aus**

Im Zuge einer grossflächigen Digitalisierungsinitiative stattet Swiss International Air Lines (SWISS) ihr gesamtes Kabinenpersonal mit Tablets aus. Nach den positiven Erfahrungen der Maîtres de Cabine erhalten nun auch die rund 3500 Flight Attendants ein persönliches Tablet.



**13.09.2017: SWISS bringt neu Abonnement für Flüge ab Genf auf den Markt**

Swiss International Air Lines (SWISS) lanciert in Zusammenarbeit mit dem Lufthansa Innovation Hub in Berlin den "Flightpass", ein Testabonnement von 10 Flügen ab Genf zu Destinationen innerhalb Europas.



**31.05.2017: SWISS fliegt im Winter neu nach Breslau und Niš**

Zum Winterflugplan 2017/2018 erweitert SWISS ihr europäisches Streckennetz ab Zürich und fliegt neu ins polnische Breslau (polnisch Wroclaw). Ausserdem wird SWISS die zum Sommerflugplan 2017 eröffnete Destination Niš (Serbien) auch in den Wintermonaten bedienen



## Travel / Airlines News

### Delta beschert Airbus Weihnachtsgeschenk

Die amerikanische Fluggesellschaft wählt den Airbus A321 Neo als Ersatz für ihre alternden McDonnell Douglas MD-88 und MD-90. Boeing hat das Nachsehen.

Beide hatten wie Löwen um den Auftrag gekämpft. Schließlich geht es um sehr viel Geld. Boeing hatte das neueste Kurz- und



Mittelstreckenmodell 737 Max ins Rennen geschickt, Airbus präsentierte die modernen Modelle der A320-Neo-Reihe an. Nun hat sich Delta Air Lines entschieden: Die amerikanische Fluggesellschaft setzt auf ein europäisches Produkt. Konkret kauft Delta 100 Airbus A321 Neo ACF (Airbus Cabin Flex configuration). Der Auftrag hat einen Wert von 12,7 Milliarden Dollar nach Listenpreisen. Bei so großen Deals gibt es allerdings hohe Rabatte, die auch mal über 50 Prozent betragen können. Neben der festen Order sicherte sich Delta auch eine Option auf 100 weitere Exemplare des A321 Neo.

Angetrieben werden die neuen Jets von Triebwerken des Typs PW1100G von Pratt & Whitney.

### Flieger mit 197 Sitzen

Die Auslieferung der A321 Neo an Delta soll 2020 beginnen und bis 2023 dauern. «Das ist die richtige Entscheidung im richtigen Zeitpunkt für unsere Kunden, Mitarbeiter und unsere Aktionäre», so Delta-Chef Ed Bastian. Die Flugzeuge werden mit 197 Sitzen bestückt, 20 in der Business Class (bei Delta im Inland First Class genannt), 30 in der Premium Economy (Delta Comfort Plus) und 147 in der Economy.

Mit den neuen Fliegern ersetzt Delta nach und nach die 62 McDonnell Douglas MD-90 mit einem Durchschnittsalter von 21 Jahren und 111 MD-88 mit einem Durchschnittsalter von 28 Jahren. Auch Boeing 757 und ältere Airbus A320 stehen auf der Austauschliste.

### Erfolg zum Abschied

Es ist ein weiterer Erfolg für Airbus-Verkaufschef John Leahy, der Ende des Jahres in Rente geht. Und es ist eine Niederlage für Boeing im Heimmarkt USA. Im laufenden Jahr hatten die Amerikaner bisher in Sachen Bestellungen die Oberhand.

Für Spannung zwischen Delta und Boeing sorgt bereits seit Monaten die Bestellung von 125 CS100 bei Bombardier. Boeing erwirkte 300 Prozent Strafzölle gegen die Kanadier. Bastian sagte, man werde die Zölle nicht zahlen. «Wir glauben, dass es sehr schwierig für Boeing oder einen anderen US-Hersteller ist, einen Nachteil geltend zu machen mit einem Produkt, das wir gekauft haben und das sie nicht anbieten und nicht produzieren», so der Delta-Chef.

### Airbus jetzt Boss bei C-Series

Mittlerweile hat Airbus die Mehrheit am C-Series-Programm übernommen. Und Delta sondiert offenbar, ob ihre Beteiligung Aeromexico Teile der C-Series-Order übernehmen kann.

*Text: Aero Telegraph / 14.12.2017*

### Investor hat Pläne für Neustart von «Balair»

Ein Investor möchte Teile der Air-Berlin-Tochter Balair übernehmen. Unter der alten Schweizer Marke Balair möchte er ein neues Geschäft aufbauen.



Investoren schmieden Pläne für einen Neustart mit Flugzeugen und Personal der Air-Berlin-Tochter Balair. Das berichten mehrere Personen aus dem Umfeld der Airline. Eine Präsentation habe bereits stattgefunden.

Demnach möchte ein Investor fürs Fluggeschäft wieder auf die traditionsreiche Marke Balair setzen. Um wen es sich dabei handelt, ist unklar. Zuletzt flogen unter dem Dach der 2001 gescheiterten Swissair-Gruppe Flugzeuge mit diesem Schriftzug durch Europa. Die Marke geht zurück auf eine in den 1920er Jahren gegründete Basler Fluggesellschaft, die später als Swissair weiterflog.

### Markenrechte bereits vergeben

Zwei Firmen besitzen heute Markenrechte an Balair: Die eine Gesellschaft wird vom Basler Treuhänder Christian C. Moesch verwaltet, der vor gut einem Jahr die Marke Balair auf gut Glück eintragen liess. Kommerzielle Pläne hat er derzeit nicht, wie er auf Anfrage erklärt. Seine Markenrechte decken das klassische Fluggeschäft ab. Ein Investor müsste sich mit ihm einig werden, wenn er die Rechte nutzen wollte.

### Rechte bei Hansjörg Wyss' Aviatik-Firma

Eine zweite Balair-Marke für den Bereich Flugzeugunterhalt besitzt die Firma Air Service Basel. Sie gehört dem schwerreichen Medizinaltechnik-Unternehmer und Hobbyflieger Hansjörg Wyss (ehemals Synthes). Die Air Service Basel GmbH ging auf eine Anfrage der «Handelszeitung» nicht ein. Auch von Wyss' Anwalt war bisher keine Stellungnahme erhältlich.

Wyss' Firma hatte ihre Marke einst auch für den Bereich Transportwesen eintragen lassen. Diese Rubrik wurde 2005 jedoch wieder gestrichen. Vermutlich, weil damals die entsprechenden Rechte noch bei der konkursiten SAirGroup lagen.

Die Swissair-Gläubiger würden von einem Aufleben der Balair nicht profitieren. SAir-Group-Liquidator Karl Wüthrich liess die ursprünglichen Rechte an Balair und Balair/CTA ungenutzt verfallen, wie er auf Anfrage bestätigt.

*Text: Handelszeitung vom 18.10.2017*

## KLOTEN/GLATTBRUGG - In Glattbrugg entsteht das neue Ausbildungszentrum für Flugpersonal

*In Kloten endet eine Ära, denn das Swiss Aviation Training (SAT) am Balsberg wird in einen Neubau in Glattbrugg umziehen. Dort heisst es dann TC2020 und wird von Lufthansa «Aviation Training Switzerland» betrieben.*



Die Ausbildung von Piloten und Flight Attendants findet künftig in Glattbrugg statt. Lufthansa Aviation Training Switzerland baut ein neues Ausbildungszentrum mit dem Namen TC2020. Es ersetzt das bisherige SAT (Swiss Aviation Training), am Balsberg. Aus welchen Gründen die Lufthansa die Simulatoren und Schulungsräumlichkeiten nun nach Glattbrugg zügelt, ist nicht bekannt.

Lufthansa Aviation Training mit Hauptsitz München leitet sämtliche Ausbildungsangebote des Konzerns und damit Trainingszentren an zwölf Standorten, so auch am Flughafen Zürich.

### Grosse Halle für Simulatoren

Die Pläne zeigen, dass Lufthansa in Glattbrugg ein vierstöckiges Gebäude plant. Hinter dem Eingangsbereich gibt es eine riesige Halle, welche fast einen Drittel des gesamten Gebäudevolumens beansprucht. Sie ist zwölf Meter hoch und mit 2300 Quadratmetern Fläche fast doppelt so gross wie beispielsweise die neue Dreifachturnhalle in Bülach. In ihr werden die acht Flugsimulatoren untergebracht, die heute bereits am Balsberg im Einsatz sind. Mittels grossen Toren können diese «Full Flight Simulatoren» ersetzt werden, wenn sich die Flotte der Swiss ändert.

In einer separaten Halle werden drei Flugzeugrumpf-Attrappen zur Ausbildung der Flugbegleiter installiert. In diesen Cabin Emergency Evacuation Trainern (CEET) übt die Kabinenbesatzung unterschiedliche Notfall- und Evakuations-Szenarien. Eine dieser Attrappen kann bewegt werden, neben einer anderen hat es ein Wasserbecken. Die Flight Attendants üben während der Ausbildung nämlich sowohl das rasche Evakuieren, als auch Überleben im Wasser, Umgang mit Feuer und Rauch oder – das am häufigsten eintretende Szenario – den Umgang mit schwierigen Passagieren.

Der «Door Trainer» lehrt zudem das korrekte Einriegeln und Verschliessen von verschiedenen Typen von Flugzeugtüren. Im 1. Obergeschoss stehen weitere Trainingsmöglichkeiten für die Bedienung an Bord und medizinische Notfallsituationen zur Verfügung. In den beiden darüberliegenden Geschossen sind Schulungszimmer und Büroarbeitsplätze vorgesehen. Zudem wird das Trainingcenter TC2020 eine Cafeteria mit Aussenbereich erhalten, allerdings werden diese nicht öffentlich zugänglich sein. Der Zutritt zum Gebäude wird über Schleusen geregelt.

Wie im SAT wird im TC2020 ein 24-Stunden-Betrieb herrschen. Dabei wird das fliegende Personal diverser Airlines ausgebildet werden, nicht nur jenes der Swiss. Das Trainingscenter entsteht auf einer Fläche von etwas mehr als 10 000 Quadratmetern, das entspricht eineinhalb Fussballfeldern. Heute ist an jenem Ort ein grosser Parkplatz.

Auch für ein Trainingscenter für die Luftfahrt gelten die Fluglärmgrenzwerte, wie das Baugesuch zeigt. Das TC2020 wird darin als Gewerbebaute taxiert, der Immissionsgrenzwert von maximal 70 Dezibel wird mit 67 Dezibel knapp eingehalten.

*(Zürcher Unterländer*

## Bälper Weihnachtspapyr

I der riisige Lagerhalle vor Druckerei Jordi ds Bälp hei di dicke, schwäre Rollene druf gwartet, dass si abgholt wärdi.  
U bis es so wyt isch gsi, hei si afangen einisch chli plagiert.

„Also, ig, ig bi als Zytigspapyr vorgseh“, het eini gseit. „U de nid öppe nume so für nes Azeigerli! Nenei, für di gröschtü Tageszytig brucht me mi.“

„Mhm“, het die näbedranne bbrümelet. „Das isch guet u rächt. Aber i blybe lieber bi myre Sparte.“ – „U was wär das?“ – „Plakat. Vo allne Plakatwänd obenabe uf d Lüt luege, u die stunen ungerufe, das isch my Job.“

„U Lugine verbreite ds Land uf u ds Land ab“, het e dicki Rolle i der Mitti kommentiert. „Nu mira“, het die Rolle ganz zusserscht glachet. „Jedem das Seine. I für mi würde lieber Briefpapyr. De chan i de Mönsche liebi Grüess schicke u zum Geburtstag gratuliere...“

„Oder Mahnige u Reklamatione wytertrage“, het di dicki Rolle i der Mitti hurti müesse drygiftete.

„Jo, mi hei si scho für di beschtü Ufgab vorgseh“, het gheimnisvoll e breiti Rolle zum Briefpapyr gchüschelet. – „Jä, was? Säg.“ – „Us mir mache si Kaländere. Das isch scho öppis ganz Bsunderigs. D Lüt luege doch die ganze Johr lang all Tag a u wei gäng wüsse, was me für ne Tag heig.“

„U sy gäng gstresst!“, het wider di Dicki i der Mitti drygchiflet. „Du, dicki Rolle, säg einisch: was söll eigetlech us dir wärde?“ het die ganz zusserscht wölle wüsse. „Omel sicher nid Täfelipapyr, gäll.“ – „Stüüerklärige.“ – „Aha.“ Die ganz zusserscht het en anderi gfragt: „U du? Was wirsch du?“ „I weiss es no nid“, het di schmalü Rolle ganz schüch gmacht. „Si hei gseit, es syg öppis i der Verpackig.“

Zwar het di schmalü Rolle haargenau gwusst, was us ihre söll wärde, nämlech Gschänkpapyr für Wiachnachte. Aber si het nid gwagt, das lut z säge, wüill si het Angscht gha, mi chönnt se uslache. Derby het si sech unerchannt druf gröit, i tuusige vo Stube unger tuusige vo Wienachtsböim tuusige vo Lüt Gschänkli z bringe u Fröid z mache.

vom Jörg Stoller

**What's next?****Nächste Oldies News: Mitte März 2018****Nächster Newsletter: Mitte Juni 2018****Anmeldungen:** Peter Schüpbach, Meinradstrasse 4, 8006 Zürich / E-Mail: [info@swissaioldies.ch](mailto:info@swissaioldies.ch)**Kontakt Newsletter  
Oldies News / Homepage:** Kathrin Kraus, Juraweg 22, 3284 Fräschels / E-Mail: [news@swissaioldies.ch](mailto:news@swissaioldies.ch)**Informtionen zu den Anlässen/Treffen findet Ihr auf [www.swissaioldies.ch](http://www.swissaioldies.ch) unter der Rubrik „About Us“**